

Newsletter Sommer 2024



Tibet Tshoesem e.V.

Foto: K.L. Buddha-Statue am Flughafen Kathmandu



Liebe Freunde,

auch im zweiten Newsletter für dieses Jahr findet ihr fast ausschließlich Informationen zu unseren Projekten in Nepal. Aus Indien haben wir auch in den vergangenen Monaten keine neuen Anfragen erhalten und so können wir heute zu Indien nur über die Spendenübergabe in Dharamsala berichten, die im Frühjahr stattfand.

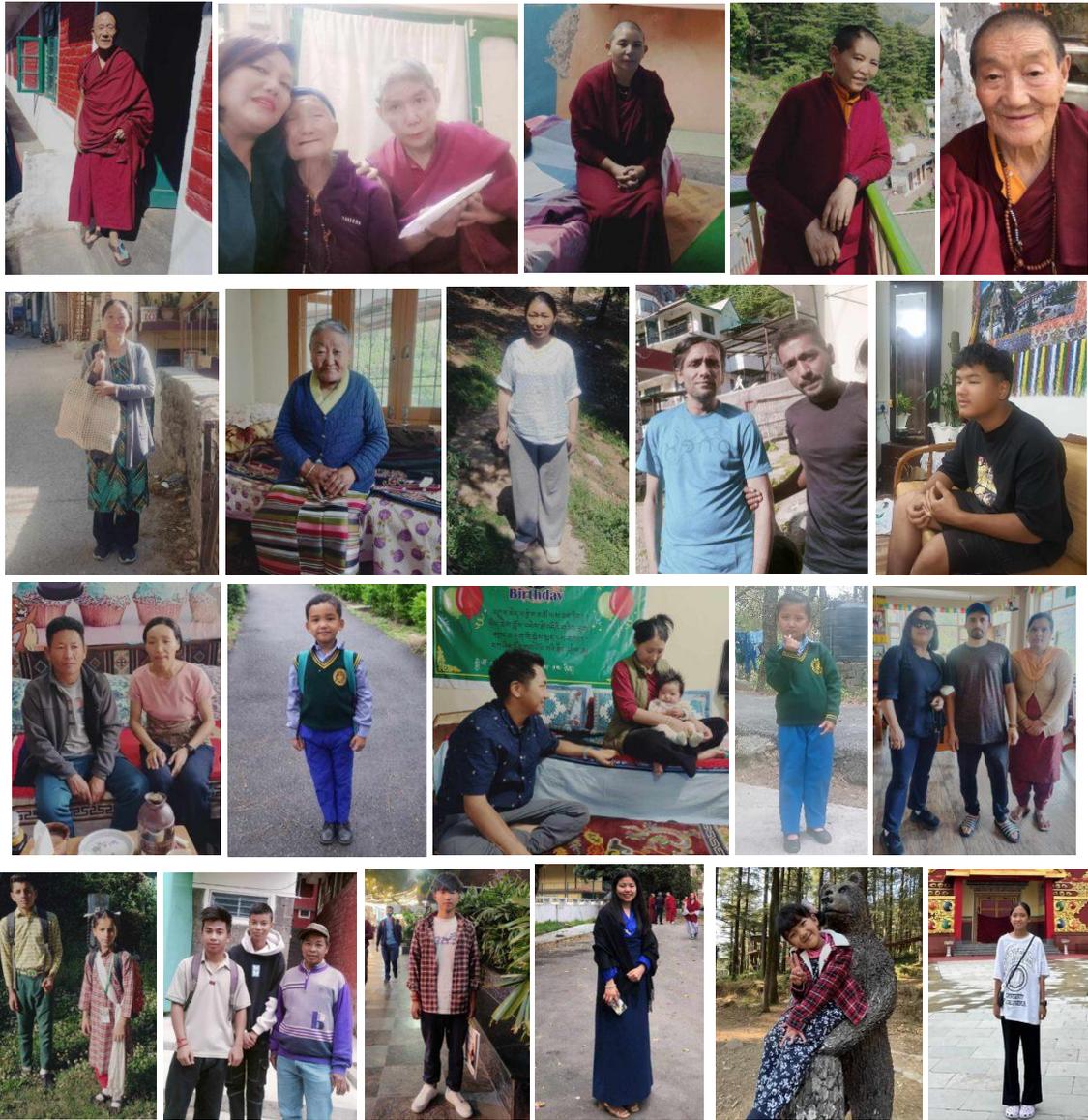
Da zudem derzeit der Arbeitsaufwand für die Projekte ziemlich groß ist, fällt dieser Newsletter etwas knapper aus.

NEUIGKEITEN AUS INDIEN

Spendenübergabe Dharamsala I / 2024

Anfang April hatten wir die nächsten Spenden für 2024 nach Indien überwiesen. Dieses Mal war es der Gesamtbetrag von 11.772 Euro. 5.198 Euro waren für das Kloster Tse Chokling zusammengekommen, 6.574 Euro für die anderen Empfänger in Dharamsala und Bir / Chauntra. Zu diesen Empfänger gehören zwei Mönche und drei Nonnen, die nicht in Klöstern leben und teils umfangreiche Hilfe bei ihrer medizinischen Versorgung benötigen, vier alleinlebende Bedürftige, fünf Familien, die für die Schul- bzw. Collegegebühren ihrer Kinder Hilfe erhalten, sowie zwei weitere Schüler und eine Studentin.

Mit den Spenden werden Mieten, Lebensmittel, Schulgebühren und Medikamente / Check-ups bezahlt. Im Namen der Empfänger danken wir allen Paten und Unterstützern von Herzen für die Hilfe!



Kloster Tse Chokling

Auch an das Kloster hatten wir im April die ersten Spenden für 2024 überwiesen. Für die Mönche waren dieses Mal insgesamt 5.198 Euro gespendet worden. Allen im Kloster geht es gut, doch die extreme Hitze dieses Jahr in Indien macht vielen zu schaffen. Wie in weiten Teilen Asiens ist es derzeit auch in Dharamsala ungewöhnlich heiß. Zudem fällt auch der Monsun dieses Jahr heftiger aus. Die Wassermengen und häufiger Nebel sorgen für sehr viel Feuchtigkeit.

Trotzdem ist es in der bergigen Region noch besser auszuhalten als in den Ebenen und McLeod Ganj ist überlaufen mit Besuchern, die angenehmere Temperaturen suchen. Die kleinen, engen Straßen sind verstopft mit Autos und leider lassen sie auch überall ihren Müll liegen, was u.a. auch wilde Tiere anzieht.



NEUIGKEITEN AUS NEPAL

Briddhim

Spendenübergabe I / 2024

Zusammen mit den Spenden für unsere Projekte in Indien hatten wir im April auch die nächsten Spenden nach Nepal überwiesen. Für den Raum Briddhim waren 36.498 Euro zusammengekommen. 11.490 Euro davon für die Menschen in den Dörfern, 25.008 Euro für Schulgebühren der Kinder in der Gosainkunda English Boarding School in Syabrubesi.

Leider hatten unsere Mitarbeiter seit Jahresbeginn mit den Behörden zu kämpfen. Es wurden immer wieder neue Unterlagen und Nachweise angefordert, was mit den recht hohen Summen zusammenhängt, die wir mittlerweile überweisen. Erst seit heute hat die NGO Zugriff auf die Gelder und Paljor hat den ersten Betrag an die Schule in Syabrubesi überwiesen. Die Spendenübergabe beginnt also endlich, zwar mit enormer Verspätung, doch wir sind froh, dass nun alles geregelt ist. Sowohl die Schulen in Syabrubesi und Dhunche, wie auch alle anderen Empfänger warteten händeringend auf die Spenden. Eigentlich solltet ihr in diesem Newsletter die Infos und Fotos der Spendenübergabe erhalten. Diese senden wir den Paten in Kürze dann aber per Mail und werden darüber auch im Newsletter „Herbst 2024“ informieren.

Neue Zähne für Rabhi aus Lingling, Briddhim

Im Januar hatten wir eine Hilfsaktion für die 50-jährige Rabhi in Lingling gestartet. Die Infos dazu hattet ihr auch im letzten Newsletter erhalten. Bereits letztes Jahr litt sie immer wieder unter starken Zahnschmerzen. In einer Klinik in Kathmandu erklärte ihr der Arzt, dass eigentlich ihr gesamtes Gebiss behandelt werden müsse. Um die Kosten zu decken hatten wir 900 Euro gesammelt und nach Losar hätte Rabhi eigentlich zum Arzt gehen müssen, um die Behandlung zu beginnen, doch wie alle anderen wartete Rabhi auf die Spendenübergabe.

Anfang Juni konnte sie sich aber den nötigen Betrag leihen und war zum Zahnarzt nach Kathmandu gefahren. Es war eine umfangreiche Behandlung, 15 Zähne mussten ersetzt werden. Dazu kamen 7 Wurzelbehandlungen und der Rest wurde gereinigt. Die Gesamtkosten betrugen ca. 913 Euro. Rabhi ist zufrieden und glücklich mit ihren neuen Zähnen. Sie freut sich sehr, dass sie nun wieder gut essen kann und auch beim Lachen ihre Zähne nicht verstecken muss.



Neue Schul-Patenschaften in Briddhim

In den letzten Monaten konnten wir weitere Schul-Patenschaften für Kinder armer Familien aus dem Raum Briddhim vermitteln. Die 9-jährige Pasang Dolkar aus Gompa Ganj hatten wir im Dezember 2023 bereits mit Extra-Spenden einschulen können. Nun hat sie eine Patenschaft und wir hoffen, dass auch ihre 6-jährige Schwester Tenzin Youtsu bald Unterstützung findet, damit auch diese beiden Geschwister, wie so viele andere schon, gemeinsam die Schule besuchen können.

Auch die 7-jährige Sarmila, die wir letzten Dezember eingeschult hatten und die zu dem Zeitpunkt noch gar keine Patenschaft hatte, wird nun von mehreren Teil-Patenschaften unterstützt.

Die 11-jährige Zyampa Tamang aus Thuman konnten wir bereits im August 2023 mit Hilfe von Extra-Spenden in der Gosainkunda English Boarding School einschulen lassen. Zuvor hatten ihre Eltern das Mädchen in ein Kloster in Kirtipur geschickt, doch sie wollte nicht länger als Nonne leben, sondern eine richtige Schule besuchen. Sie hatte kurz eine feste Patenschaft, die aber wieder beendet werden musste. Zyampas 8-jährige Schwester Chhiring Yulung lebt noch zuhause bei den Eltern, die sich mit Feldarbeit mit dem Nötigsten versorgen können, doch neben Lebensmitteln und Kleidung bleibt nichts übrig und so ist ihnen die Finanzierung des Schulbesuchs ihrer Kinder nicht möglich. Wir hoffen, dass auch Chhiring Yulung bald einen Paten findet, damit auch sie die so wichtige Bildung erhält, mithilfe derer sie bessere Zukunftsaussichten hätte. So könnten die Geschwister zusammen in der Schule lernen und gemeinsam aufwachsen.



Pasang Dolkar u. Schwester
Tenzin Youtsu



Soyana



Sarmila



Zyampa



Chhiring Yulung

Gosainkunda English Boarding School

Beginn des neuen Schuljahrs und Neueinschulungen

Wie überall in Nepal hat auch in der Gosainkunda English Boarding School in Syabrubesi im April das neue Schuljahr begonnen. Dank der 25.008 Euro, die wir dieses Mal überweisen konnten, sind erneut auch alle Beträge derjenigen Kinder abgedeckt, die nicht ausreichende oder gar keine Patenschaft mehr haben. Zudem konnten sieben neue Kinder eingeschult werden.

Es sind drei Geschwisterpaare und ein zusätzliches Mädchen. Alle Kinder sind schon zwischen 7 und 11 Jahre alt und wir freuen uns sehr, dass auch sie nun dank ihrer Paten die Chance auf eine Schulausbildung erhalten haben. Schön ist es immer, wenn Geschwister gleichzeitig Patenschaften finden. So fällt der Abschied von zuhause nicht ganz so schwer und die Kinder können weiterhin zusammenleben und sich gegenseitig unterstützen.

Da einige Familien umgezogen sind, haben seit Start unseres Schulprojekts in Briddhim ein paar Kinder die Schule wieder verlassen. Derzeit betreuen wir 98 Schüler in der Boarding School mit Patenschaften und 5 weitere, die auf die Day School gehen. Allen Kindern geht es gut, sie hatten die Prüfungen bestanden und wurden versetzt. Wir bedanken uns herzlich bei allen Paten und weiteren Unterstützern für die vielen Extraspenden, ohne die es uns nicht möglich wäre, alle Kinder auf der Schule zu halten.





die neu eingeschulten Kinder

Neues Bauprojekt der Gosainkunda English Boarding School Syabrubesi

Im letzten Mai hatte uns die Privatschule um finanzielle Unterstützung für ein neues Bauprojekt gebeten. Kurz zuvor hatte man in der Schule begonnen ein neues, zweistöckiges Gebäude zu errichten. Im Erdgeschoß sind drei Räume geplant, ein Klassenraum und zwei Räume, in denen die Boarding Schüler sich für den Unterricht umziehen und ihre Kleidung und Taschen lagern können. In der ersten Etage sollen zwei Lehrerzimmer entstehen.

Wir wurden gebeten beim Bau der beiden Umkleieräume für die Kinder zu helfen. Diese werden eine Größe von jeweils ca. 5 x 3,5 Metern haben und werden von den 190 Boarding Schülern genutzt. Die Kosten für diese zwei Räume – Baumaterial und Arbeiterkosten – werden auf gut 3.000 Euro geschätzt. Notwendig ist dieser Neubau, da in den Schlafräumen der Kinder kein Platz für Kleiderschränke ist. Diese waren in einem Außenraum, eigentlich einer Wellblechhütte, untergebracht, deren Wände und Dach immer undichter wurden. Um sich am Morgen anzuziehen oder im Laufe des Tages Uniform mit Sportkleidung oder privater Freizeitkleidung zu wechseln, müssen die Kinder diesen Raum aufsuchen. Es hat hineingeregnet, Kleidung und Taschen wurden durchnässt und Insekten und andere kleine Tiere sind eingedrungen, die die Sachen oft angefressen haben.

Das neue Gebäude soll nun stabiler errichtet werden und so können die Schüler ihre Sachen sicher und gut verstaut unterbringen. Bisher konnten wir erst 135 Euro für das Projekt sammeln, was nicht schlimm ist, da die Schule nun andere Geldgeber hat. Wir werden diesen Betrag daher im August überreichen und haben unsere Hilfsaktion für das Projekt nun beendet.



Neues aus Kathmandu

Spendenübergabe I / 2024 an Hope & Challenge

Auch an die tibetische NGO Hope & Challenge in Kathmandu hatten wir im April die nächsten Spenden überwiesen. Für das Pflegeheim, das Kinderheim und weitere Bedürftige in Kathmandu waren 9.261 € zusammengekommen. Wie immer bei unseren Spendenübergaben in Nepal ist dies der Betrag für 4 Monate. Das Kinderheim erhielt 6.089 €, das Pflegeheim 892 € und die anderen Empfänger, die in Kathmandu leben, insgesamt 2.280 €.

Metta Nepal Elderly Caring Home

Spendenübergabe im Pflegeheim in Kathmandu

Von den 892 Euro, die wir für das Pflegeheim überweisen konnten, waren 780 Euro für acht Bewohner mit Patenschaften und einen Bewohner ohne Patenschaft gespendet worden. Weitere 120 Euro waren allgemeine Spenden. Im Patenschaftsbeitrag von 25 Euro sind monatlich jeweils 10 Euro beinhaltet, die den Bewohnern direkt ausgehändigt werden. Diesen Betrag können sie für persönliche alltägliche Dinge nutzen. Mit dem anderen Anteil wird die medizinische Versorgung der Bewohner sichergestellt und das Heim am Laufen gehalten. Zwei Patenschaften mussten leider gerade beendet werden. Wir hoffen, bald noch mehr Paten für diese wichtige Einrichtung zu finden. Allen Bewohnern im Heim geht es gut und sie haben sich sehr über die Spenden gefreut.



Neue Bewohner im Pflegeheim in Kathmandu

Im Laufe des vergangenen Monats sind vier neue Bewohner ins Nepal Metta Elderly Caring Home in Kathmandu eingezogen. Die älteren sind zwischen 63 und 73 Jahren alt. Der Exil-Tibeter Thupten Lekhden, der nach seiner Flucht aus Tibet zunächst in Indien lebte und dann auf der Suche nach einem neuen Zuhause alles verlor und nach Kathmandu kam, ist erst 49 Jahre alt. Er hat vor wenigen Tagen bereits eine Patenschaft gefunden. Für alle anderen suchen wir nun Paten, die sie mit 25 Euro im Monat oder einer Teil-Patenschaft ab 10 Euro unterstützen. Ihre Geschichten findet ihr hier auf unserer Webseite: <https://www.tibet-tshoesem.de/patenschaften-im-metta-nepal-elderly-caring-home/>



Tsechik Puti Sherpa



Ang Choetar Sherpa



Dhandrul Sherpa



Thupten Lekhden

Neues aus Chitwan

Spendenübergabe I / 2024

Im April hatten wir die ersten Spenden für 2024 auch nach Chitwan überwiesen und dieses Mal hatte sich die Spendenübergabe etwas verzögert, da auch unsere Mitarbeiter vor Ort in Chitwan nach Verzeichnung der Gelder auf dem NGO-Konto erst noch neue Unterlagen beim Head Office einreichen mussten, bevor sie die Gelder abheben konnten. Hier verlief aber alles recht zügig und reibungslos.

Insgesamt hatten wir 2.003 Euro an die *Himalayan Human Service Welfare Society* überwiesen. Davon waren 1.488 Euro für Empfänger mit Patenschaften bestimmt (4 Familien, 3 weitere Kinder, 3 ältere Paare), 470 Euro für Empfänger ohne Patenschaften (3 Familien) und weitere 45 Euro für Zollgebühren, die Dil Bahadur für Patenpakete vorlegen musste.

Für alle haben unsere Mitarbeiter eingekauft, Lebensmittel, Kleidung, Schulsachen, teils auch Kochgeschirr wie für die Witwe Sun Maya und ihre Söhne. Dazu haben sie allen einen kleinen Betrag bar überreicht und die restlichen Spenden werden von der NGO verwaltet. So stellen wir sicher, dass die Spenden sinnvoll verwendet werden.

Auch die Familien, für die wir leider noch keine Paten finden konnten, bzw. die zum Zeitpunkt der Übergabe noch keine hatten (Rakesh und Mutter Ful Maya / Rasmita, Sonam Singh und Sohn Aakash / Kamala, Rup Bahadur und ihre 4 Kinder) haben sich sehr gefreut, dass sie auch ohne feste Patenschaft

Unterstützung erhalten. Da immer mehr Bedürftige hinzukommen, hoffen wir bald weitere Paten zu finden, denn sie alle mit Extra-Spenden zu versorgen wird für uns immer schwieriger.

Allen Empfängern geht es gut und es gab viele strahlende Augen. Alle sind sehr dankbar für die Unterstützung. Auch wir danken den Unterstützern und Paten von Herzen für die vielen Spenden für die Menschen in dieser bitterarmen Region!



Neues Projekt zur Unterstützung der Kinder auf der Shree Rastryia Primary School

Die Schule befindet sich in Bhandara Shikharbasti und ist die Schule, auf welche die Kinder der ärmsten Familien im Umkreis gehen.

Den meisten von euch ist diese Einrichtung sicher noch in Erinnerung, denn im Sommer 2023 hatten wir für die Schule mit Hilfe einer ersten Aktion einen Wasserspender und 16 Ventilatoren gespendet.

Es handelt sich um eine Grundschule, die bis zur 5. Klasse führt. Derzeit wird sie ca. 150 Schülern besucht, die in sechs Klassenzimmern lernen. Sechs Lehrer sind in der Schule tätig.

Zwar werden in den staatlichen Schulen in Chitwan keine Gebühren erhoben und auch die Schulbücher sind kostenlos, doch selbst Dinge wie Hefte, Schreibutensilien oder Schultaschen, können sich die meisten der armen Familien dort nicht leisten. Auch für eine Schuluniform ist selten genug Geld da. Oft ist dies der Grund, weshalb Kinder dann nicht zur Schule gehen, sondern zuhause den Eltern bei der Versorgung helfen und so nie mehr die Chance auf eine Schulausbildung haben.

Um diese armen Familien zu unterstützen, möchten wir jeweils zu Beginn eines neuen Schuljahrs die notwendigsten Schulsachen – Stifte und Schreibhefte für ein Schuljahr – für alle Kinder spenden. Beginnen werden wir mit dem Schuljahr, dass im April 2025 beginnt.

Ein solches Schul-Paket besteht aus 12 Schreibheften und 12 Stiften und kostet 700 NPR (5 Euro).

Für 150 Schüler werden 750 Euro benötigt. Die genaue Anzahl der benötigten Sets erfahren wir am Jahresanfang und passen dann den Spendenbedarf an.

Da es sich um eine recht hohe Summe handelt, sammeln wir das ganze Jahr über und hoffen, den Betrag rechtzeitig bis zum Schulanfang zusammen zu bekommen. Derzeit befindet sich der Spendenstand bei 170 Euro.



Direktor Ramesh Thing Tamang



Kinder der Schule mit Dil Bahadur

Weitere Patenschaften für Familien in Chitwan

Gleich fünf arme Familien in Chitwan haben erste Patenschaften gefunden. Rasmita, ihr Mann Sonam Singh und ihr Sohn Aakash, sowie Harimaya, ihr Mann Ramsharan und die beiden Kinder Sonika und Samir leben in Bhalpani Village. Die dritte Familie – Kamala, Mann Rup Bahadur mit zwei eigenen Kindern und zwei Neffen, um die sie sich kümmern – lebt in Thakaltar. Und auch Bhabu Lal, seine Frau Dhan Maya und ihre drei Söhne leben dort. Der älteste Sohn, der 14-jährige Thul Badar hat eine Patenschaft von 10 Euro, seine Brüder Tikaram und Bisne warten noch auf Unterstützung.

Bei der fünften Familie handelt es sich um die 72-jährige Witwe Aatimaya und ihre beiden Enkel, um die sie kümmert. Sie leben in Aayuralitar.

Sie alle sind nicht mehr in der Lage sich selbst ausreichend zu versorgen. Es fehlt an Lebensmitteln und Schulsachen für die Kinder und wir sind froh, dass alle zumindest mit ersten Teil-Beträgen unterstützt werden. Bis auf Aatimaya und ihre Enkel benötigen alle anderen weitere Paten, die sie mit zusätzlichen Beträgen zwischen 10 und 30 Euro unterstützen würden.



Sonam Singh, Rasmita + Sohn Ramsharan, Harimaya + 2 Kinder Rup Bahadur, Kamala + 4 Kinder



Bisne, Tikaram + Thul Badar

Aayusha, Aatimaya + Aayush

Auch Sun Maya und ihre Kinder in Chitwan benötigen neue Unterstützung

Die 44-jährige Witwe Sun Maya und ihre drei Söhne in Barintar Village haben seit Kurzem eine Teil-Patenschaft von 10 Euro. Eine weitere Patenschaft wurde gerade beendet und so suchen wir dringend neue Unterstützung für die Familie. Der älteste Sohn Rajkumar hat leider die Prüfungen nach der 7. Klasse nicht bestanden und wurde nicht versetzt. Daher möchte er nicht länger zur Schule gehen. Seine Brüder Milan (11) und Lal Kumar (12) gehen in eine kostenlose, staatliche Schule, doch um für die Schulsachen, Uniformen, Schreibmaterial usw. aufzukommen, fehlt Sun Maya das Geld. Sie hält ein paar Kühe und Hühner, doch sie bekommt die Kinder nicht mehr satt. Nachbarn bringen der Familie manchmal gebrauchte Kleidung, aber die Familie braucht unbedingt Unterstützung. Dank vieler Extraspenden konnten wir im April erste Spenden für die Familie senden, doch damit besonders die Kinder gut versorgt werden können, benötigt die Familie weitere Patenschaften. Der noch nötige Bedarf beträgt 40 Euro pro Monat, wobei auch Teil-Patenschaften möglich sind.



Neue Familien im Patenschafts-Programm Chitwan

Außer den euch bereits bekannten Familien haben wir weitere in unser Patenschafts-Programm aufgenommen. Darunter sind alleinerziehende Mütter, Gehörlose und fast alle arbeiten als Tagelöhner, womit sie nicht genug verdienen, um ihre Familien wirklich versorgen zu können. Hauptsächlich wird Hilfe bei der Grundversorgung der Kinder mit Schulsachen und ein wenig Extra-Lebensmitteln benötigt. Der jeweilige Monatsbedarf befindet sich hinter den Namen, die Hintergrundinformation zu ihnen findet ihr auf unserer Webseite.



Tikaram + Manu, Großmutter u. 3 Kinder (50 €)



Sitamaya, Sitaram, 2 Kinder + 2 Enkel (50 €)



Depesh, Pramila + Prabesh (je 10 €)



Maya + Khusi (40 €)



Shristi + Simon (je 10 €)



Ratnamaya + 4 Kinder (50 €)



Nema Dorje (10 €)

Sonderhilfsaktion für Pradip Tamang und seine Familie

Anfang Juni hatten uns unsere Mitarbeiter über die kritische Situation einer 5-köpfigen Familie aus Mangaltadi Bhandara Village, einem Nachbardorf informiert. Es handelte sich um den 34-jährigen Pradip, seine 28-jährige Frau Sita und ihre drei Kinder Anita (13), Prabin (9) und Pranisha (5). Bis Oktober letzten Jahres war das Leben der Familie in Ordnung. Zwar konnten die jungen Eltern selbst nie zur Schule gehen und als Tagelöhner musste Pradip hart arbeiten, um seine Familie zu versorgen, doch er konnte sich zu einem Vorarbeiter der Tagelöhner im Hausbau hinaufarbeiten und konnte in guten Monaten bis zu 200 Euro verdienen. Damit konnte das Paar ein kleines, aber recht stabiles Haus aufbauen und die Kinder in eine staatliche, kostenlose Schule schicken. Dann aber hatte Pradip einen schlimmen Unfall. Während seiner Arbeit auf einer Baustelle war er aus dem 3. Stock gestürzt und hatte sich schwer verletzt. Einige Rippen waren angebrochen und am schlimmsten hatte er sich an der Wirbelsäule verletzt. Seit dem Unfall kann Pradip seine Beine nicht mehr strecken. Ihm wurde

Physiotherapie verschrieben, die die Familie jedoch nicht finanzieren konnte, da das gesamte Ersparte für die Behandlung nach dem Unfall im Krankenhaus draufgegangen war.

Da die Familie in einem benachbarten Dorf lebt, wo wir noch keine Bedürftigen unterstützen, haben unsere Mitarbeiter erst Anfang Juni und nur zufällig von der kritischen Situation der Familie erfahren. Pradip und seine Frau haben keinerlei finanzielle Mittel mehr. Der Arzt bestätigte, dass Pradip bei ausreichender Behandlung vielleicht in einem halben Jahr wieder etwas laufen könnte. Doch es war kein Geld mehr da, auch nicht für Lebensmittel und die Familie hatte Hunger. Manchmal brachten Nachbarn einen Sack Reis vorbei, doch sie waren verzweifelt, denn die Situation wurde noch kritischer. Kurz vor Pradips Unfall wurde Sita wieder schwanger. Am 27. Juni wurde das Kind geboren und schweren Herzens haben Pradip und Sita entschieden das Neugeborene wegzugeben, da sie es nicht ernähren können. Zudem muss sich Sita rund um die Uhr um den verletzten Pradip kümmern. Er kann nicht einmal auf die Toilette gehen und verrichtet so die Notdurft im Bett. Pradip hatte geplant eine Toilette im Außenbereich des Hauses zu bauen, doch dann kam der Unfall dazwischen. Die Familie muss das offene Feld nutzen oder bis zu Nachbarn laufen, die eine Toilette haben.

Wir hoffen sehr, dass Pradip irgendwann wieder laufen kann und sich und seine Familie auch wieder wird versorgen können. Bis dahin unterstützen wir die Familie. Für ihre Grundversorgung konnten wir Teil-Patenschaften von insgesamt 60 Euro einrichten und für Pradips Behandlung hatten wir umgehend eine Hilfsaktion gestartet. Auch hierfür haben wir den Betrag für das erste halbe Jahr der täglich stattfindenden Physiotherapie (insg. ca. 540 Euro) sammeln können. Die Spenden reichen sogar für vom Arzt verordnete Windeln für die ersten Monate. Außerdem sammeln wir auch Spenden für den Bau einer Toilette. Die Kosten werden auf 940 Euro geschätzt, die Planung des Baus hat bereits begonnen. 450 Euro haben wir bisher zusammen und wir hoffen, dass wir bei der nächsten Spendenübergabe im August ausreichend Spenden zusammen haben werden.

Da weder Sita noch Pradip in der nächsten Zeit arbeiten können, benötigt die Familie jedoch weitere Hilfe. Für die Versorgung mit ausreichend Lebensmitteln braucht die Familie ca. 10 Euro mehr pro Monat und für Schulsachen der Kinder werden ebenfalls je 10 Euro pro Kind benötigt, insgesamt also 40 Euro monatlich und wir würden uns sehr über weitere Paten für die Familie freuen. Unsere Mitarbeiter vor Ort betreuen die Familie und haben erste Gelder vorgelegt. So konnte Pradips Behandlung beginnen und sie haben der Familie Lebensmittel und Schulsachen für die Kinder gebracht.



ALLGEMEINES

Tibet Festival der TID – unsere Teilnahme mit einem Verkaufsstand

Am 8. Juni fand in Berlin ein Tibet Festival statt, das die *Tibet Initiative Deutschland* anlässlich ihres 35-jährigen Bestehens organisiert hatte und an dem wir mit einem Verkaufsstand teilnehmen konnten. Das Fest war gut besucht und es gab auch viel Interesse an unseren Artikeln. Insgesamt haben wir 400 Euro eingenommen. Zudem konnten wir Werbung für unsere Hilfsprojekte machen und ein Reiseveranstalter, der ebenfalls mit einem Stand vertreten war, möchte uns in sein Programm aufnehmen. Er bietet Reisen in den Himalaya-Raum an, in deren Rahmen Projekt-Orte besucht werden können. Dieses Angebot prüfen wir demnächst und informieren dann darüber. Die Einnahmen aus den Spendenartikeln fließen zu 100 % in unsere Projekte und wir sind dankbar für einzelnen Euro.



Unser Webshop ist wieder auf neuestem Stand

Nach dem Verkauf auf dem Fest haben wir es endlich auch geschafft unseren Webshop zu überarbeiten. Wir haben viele neue Artikel eingestellt und diese mit mehr Produktinfos und zusätzlichen Fotos versehen. Wenn wir im Herbst in Indien sind, werden wir persönlich wieder neue Artikel kaufen, die in der Vorweihnachtszeit sicher Abnehmer finden. Aber auch für den Sommer gibt es hübsche Dinge zu kaufen, wie unsere leichten, seidigen Sommerschals. Schaut einfach mal rein: <https://www.tibet-tshoesem-shop.de/>

Neue Mitarbeiter gesucht

Wir sind weiterhin auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. Die beiden Interessentinnen, die sich Ende des Jahres unserem Team anschließen wollten, sind doch wieder ausgestiegen bevor sie ihre Arbeit wirklich starten konnten und leider musste auch Elisabeth, die den Webshop erstellt hatte, ihre Mitarbeit aus Zeitmangel beenden.

Daher suchen wir weiterhin interessierte Leute, die anpacken wollen und ein wenig freie Zeit für ehrenamtliche Arbeit aufbringen können. Die Unterstützung wird in folgenden Bereichen benötigt:

- Kinderheim-Projekt in Kathmandu
- Pflegeheim-Projekt in Kathmandu
- Betreuung weiterer Patenschaften in Kathmandu (zurzeit nur 2 Geschwister-Paare und eine junge Frau)
- Datenschutz
- Bearbeitung des Webshops (einstellen von neuen Produkten)

Auch wenn nur ein Teilbereich übernommen wird, wäre uns das schon eine Hilfe. Wir arbeiten ja Hand in Hand und eine Einarbeitung ist selbstverständlich. Meldet euch, wenn ihr Interesse habt.

Diesjährige Geburtstags-Spendenaktion

Die meisten von euch erinnern sich bestimmt an Nyimas und meine kleine Spendenaktion, die wir jedes Jahr an unserem Geburtstag im Juli organisieren. Damit sammeln wir immer Extra-Spenden für ein besonderes Projekt und dieses Jahr möchten wir die Aktion Khartok und Kareena in Kathmandu widmen.

Vor einem Monat ist ihr alter Kühlschrank kaputt gegangen. Sie hatten sich nie ein Gerät leisten können und bekamen den Kühlschrank vor vielen Jahren von Verwandten gebraucht geschenkt. Ausgerechnet jetzt funktioniert er nicht mehr. Bei der feuchten Hitze während der Monsunmonate verderben Lebensmittel schnell und ein neues Gerät wird dringend gebraucht.

Außerdem hat Khartok aus Kareenas Schule die Bitte erhalten, demnächst einen Laptop für Kareena zu kaufen, da ihre Klasse beginnt mit PCs zu arbeiten. Es gibt demnächst ein Eltern-Lehrer-Treffen, bei dem die Notwendigkeit erklärt werden soll und welche Anforderungen die Geräte haben müssen. Da Bildung der beste Weg aus der Armut ist, versuchen wir Kareena bei ihrer Schulausbildung so gut wie möglich zu unterstützen. Sie möchte gerne bis zur 12. Klasse zur Schule gehen und dann einen Beruf erlernen, um auch ihre Mutter einmal unterstützen zu können.

Ein neuer Kühlschrank kostet ca. 250 Euro, der Laptop etwa 650 Euro. Der Gesamtbetrag, den wir also mit der Aktion sammeln möchten, beträgt 900 Euro. Das Spenden ist nicht nur über das Vereins-Spendenkonto möglich, sondern auch über die Aktion auf unserer Betterplace-Seite, hier <http://betterplace.org/f20447> oder hier <http://betterplace.org/p47192>



Nächste Projektreise – wer kommt mit?

Letztes Jahr hatten wir ja bereits angekündigt, dass wir im Herbst 2024 wieder eine Projektreise machen möchten. Endlich ist der Urlaub genehmigt und die Planung kann beginnen. Da wir in den zur Verfügung stehenden vier Wochen nur entweder nach Indien oder Nepal reisen können, werden wir dieses Mal nach Dharamsala fahren. Eine zweite Projektreise nach Nepal folgt eventuell im Januar / Februar 2025. Voraussichtlich werden wir vom 26. September bis 25. Oktober in Indien sein.

Auf dem Programm stehen natürlich Besuche all unserer Projektorte und bei allen unterstützten Personen. Da Penpa Dolma, unsere Mitarbeiterin in Dharamsala, noch immer durch ihren pflegebedürftigen Ex-Mann ausgelastet ist, kommt sie kaum dazu Zeit mit den Paten“kindern“ zu verbringen und wir müssen auch selbst mal wieder vor Ort sein, die Kontakte pflegen und es geht auch darum jede Menge neue Informationen zu sammeln.

Gerne können sich Paten, Mitglieder oder andere Interessierte der Reise anschließen.

Voraussichtlich werden wir im Kloster Tse Chokling wohnen. Bei der Buchung von Zimmern dort können wir behilflich sein. Tickets müsste jeder selbst buchen, aber das Programm können wir gemeinsam gestalten.

Wenn eine kleine Gruppe zusammenkommt, möchten wir auch versuchen eine Audienz bei Seiner Heiligkeit dem Dalai Lama zu bekommen, was aber sicher bis kurz vor dem eventuellen Termin nicht bestätigt werden kann. Mit Sicherheit aber werden wir am Teaching Seiner Heiligkeit dabei sein, dass vom 30.09. bis 02.10. im Main Temple stattfindet. Wir würden uns sehr über Mitreisende freuen!





Im Namen all der Menschen in Nepal und Indien, die ihr mit euren Spenden unterstützt, danken wir euch von Herzen für die Hilfe!

Euer Tibet Tshoesem - Team